



Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG

**Tanja Heidecker**  
*Stellvertretende Pressesprecherin*

Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG  
Fon (0 61 31) 12 67 31  
Fax (0 61 31) 12 967 31

[www.kmw-ag.de](http://www.kmw-ag.de)

# Pressemitteilung

24. August 2011

## Reservekapazitäten sind vorhanden

Im Hinblick auf die Suche der Bundesnetzagentur nach Reservekapazitäten für stillgelegte Atomkraftwerke hat der Aufsichtsrat der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW) heute die Umweltministerinnen in Hessen und Rheinland-Pfalz über die Reservekapazitäten auf der Ingelheimer Aue informiert.

MAINZ/WIESBADEN. Der Vorsitzende des KMW-Aufsichtsrats Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller und der stellvertretende Vorsitzende Oberbürgermeister Jens Beutel haben heute die beiden Staatsministerinnen Lucia Puttrich und Ulrike Höfken auf vorhandene Möglichkeiten zur Netzstabilisierung hingewiesen.

Das kommunale Energieerzeugungsunternehmen verfügt über ein gasbefeuertes Kombikraftwerk, welches als Reservekapazität bereit steht. Es verfügt über eine schnellstartfähige Gasturbine mit einer Leistung von 80 MW und einer Dampfturbine mit 270 MW. Im Kombibetrieb beträgt der Wirkungsgrad 42%. Dieser Wirkungsgrad ist etwas niedriger als bei hochmodernen Gaskraftwerken. Die Anlage wird deshalb nur sporadisch eingesetzt und wäre somit zusätzlich kurzfristig einsetzbar. Alle Wartungsarbeiten wurden stets durchgeführt und das erforderliche Personal steht ebenfalls zur Verfügung.

Das Kraftwerk der KMW befindet sich in einem Verbrauchsschwerpunkt der Rhein-Main-Region. Deren Erzeugungskapazität ist durch die Stilllegung des AKW Biblis bereits erheblich reduziert.

KMW hat auch bereits die Bundesnetzagentur über einen möglichen Einsatz des Kraftwerks informiert.